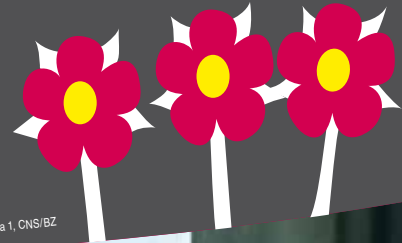


InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

Das Infoblatt im Internet:

[www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it)



I.P. - Supplemento al nr. 21 del 13/06/2018 der Vinschger - settimanale - Poste Italiane s.p.a. - Spedizione in Abbonamento Postale - D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



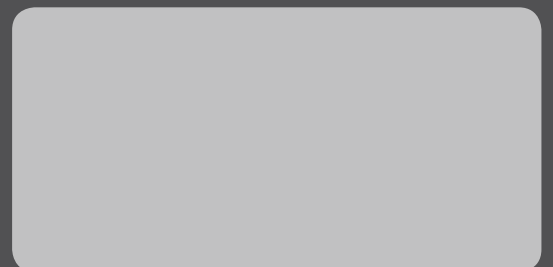
## Latscher Primiziant feiert 60-jähriges Priesterjubiläum

6

HGV-Ortsversammlung  
abgehalten

18

Latsch Aktuell: Zivilschutz-  
gebäude feierlich eröffnet



# „Die persönliche Einstellung eines jeden Einzelnen ist zu respektieren“



Ein Familienfoto aus fernen Jahren, Josef Oberhofer mit seinen Eltern und den beiden jüngeren Schwestern Anna und Ida.



Josef Oberhofer wird vor 60 Jahren am Latscher Bahnhof feierlich empfangen.

Vor ziemlich genau einem Jahr feierten Franz Eberhöfer und Alois Stofner ihr Diamantenes Priesterjubiläum. Am 29. Juni findet nun die Jubiläumsfeier für den bisher letzten Latscher Primizianten Josef Oberhofer statt. Anlässlich der Feierlichkeiten zu diesen Priesterjubiläen wird bewusst, wie dankbar heute eine Dorfbevölkerung in Zeiten des Priester mangels für das Wirken eines Priesters ist.

Das InfoForum fragte beim 85-jährigen Jubilar nach, wieso er sich eigentlich für den Priesterberuf entschieden hat und ob er heute vielleicht etwas anders machen würde.

## InfoForum: War der Wunsch Priester zu werden schon immer da?

**Josef Oberhofer:** Meine fünf Geschwister und ich hatten eine schöne Kindheit. Unsere Familie war religiös und der Glaube ist uns auf jeden Fall gut weitergegeben worden. Die Eltern ließen mir immer die freie Wahl, bei dem was ich im Leben machen wollte. Sie sagten zu mir, wenn ich Freude damit hätte Priester zu werden, dann solle ich es machen. Ich hatte damals in Latsch als Ministrant bereits in frühen

Jahren regelmäßigen Kontakt zur Kirche. Der damalige Priester Franz Widmann und sein Kooperator entschieden sich damals sechs ihrer Ministranten schulisch zu fördern, um sie so auf das Johanneum in Dorf Tirol vorzubereiten. Und so kam es dann auch, mein Wunsch Pfarrer zu werden, war eigentlich immer schon da. Nach Abschluss im Johanneum, ging es für mich dann weiter nach Trient, um Priester zu werden. Am 23.03.1958 wurde ich dann schlussendlich in Bozen/Gries zum Priester geweiht.

## Was waren Ihre einzelnen Stationen als Kooperator bzw. als Priester?

Nachdem es in dieser Zeit so war, dass man als Kooperator so viel wie möglich an Erfahrungen sammeln sollte, war dies auch bei mir nicht anders. Nach meiner Priesterweihe ging ich für ein Jahr als Kooperator nach Vöran, ehe ich für weitere zwei Jahre nach Aldein gerufen wurde. Nachdem ich drei Jahre in St. Pauls tätig war, waren Bozen, Burgstall und Meran meine nächsten Stationen. Meine erste Pfarrgemeinde als Priester war übrigens Schenna, wo ich von



Eine ganze Marktgemeinde feiert "ihren" am 23.03.1958 zum Priester geweihten Josef Oberhofer.



Josef Oberhofer bei seiner Heiligen Messe in der Latscher Pfarrkirche.



**Die Geschwister Oberhofer, v.l.n.r. Alois, Anna, Ida, Josef und Mattias.**

1970 bis 1987 tätig war. Danach ging ich nach Kurtatsch, wo ich bereits einige Leute persönlich gut gekannt habe. Dort habe ich ebenfalls lange Zeit, für insgesamt 21 Jahre, als Priester gewirkt.

**Mit welchen Gefühlen blicken Sie auf die vergangenen 60 Jahre zurück?**

Es war eine wirklich interessante Zeit für mich. Ich bin froh sagen zu dürfen, dass ich in all diesen Jahren viele Leute kennenlernen durfte. Mit den anderen Geistlichen bin ich immer gut ausgekommen, auch mit den jeweiligen Kooperatoren war ich immer sehr zufrieden. Ich habe es nie bereut Priester geworden zu sein, vor allem weil man den Leuten in meiner Position schon in vielen Lebenslagen helfen und beistehen konnte. Als Pfarrer wollte ich schon mit gutem Beispiel vorausgehen und den Bürgern vorleben, wie man sich in gewissen Situationen verhalten sollte. Die Zeit als Priester habe ich, in Schenna sowie später dann auch in Kurtatsch, schon auch genießen können. Vor allem die gute Mitarbeit von Seiten der Eltern muss hervorgehoben werden. Man hat damals den Kindern noch vorgelebt am Sonntag in die Kirche zu gehen. Somit war es auch für mich

als Priester leichter die Kinder von der Kirche und von Gott zu erzählen und sie zu unterrichten.

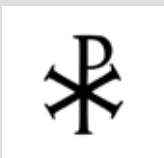
**Würden Sie alles noch einmal so machen?**

Damals war es der Weg, der zum Ziel geführt hat. Die persönliche Einstellung, aber auch die persönliche Freiheit eines jeden Einzelnen sind sehr wichtig und diese sind auf jeden Fall zu respektieren. Ich habe in schwierigen Situationen immer im Gebet Trost gefunden und dem Herrgott vertraut. Wie schon bei der Kreuzigung Jesu ist die Bewältigung einer schwierigen Aufgabe oftmals der Sinn und Zweck des Ganzen. Irgendwann muss jeder Stellung in seinem Leben beziehen und Verantwortung übernehmen, egal in welcher Position.

**Wie sieht Ihr heutiges Wirken aus?**

Seit dem 01. September 2008 bin ich als Seelsorger in Plaus tätig. Es ist schön nun wieder in unmittelbarer Nähe meiner alten Heimat zu sein. Mit dem Zug fahre ich deshalb auch oft spontan nach Latsch zu meinen Verwandten. Ich kann mir als Mitseelsorger jetzt mehr Freiheiten herausnehmen als früher und das weiß man nach 60 Jahren als Priester auf jeden Fall zu schätzen.

*Rudi Mazagg*



**Die Feier zum 60-jährigen Priesterjubiläum von Josef Oberhofer**

Am **Freitag 29. Juni** zum Festtag Peter und Paul, die Kirchenpatrone der Pfarrkirche Latsch, wird um 19.00 Uhr ein festliches Hochamt für den Jubilar gefeiert. Nach dem Gottesdienst sind die geladenen Gäste zu einem kleinen Umtrunk in das Pfarrlokal eingeladen. Die Feier klingt dann beim traditionellen Festbetrieb auf dem Kirchplatz aus.

www.latschertuiff.com

**29. Juni**

**Fest zum Hl. Peter und Paul mit Heiliger Messe in Latsch**

**auf dem Kirchplatz von Latsch ab 18.00 Uhr**

Festbeginn um 18 Uhr  
Hl. Messe um 19 Uhr  
ab 19:30 Uhr  
musikalische Umrahmung

Die Latscher Tuiff, der DRD4 Amateursportverein und die Pegger Bar laden zum traditionellen „Latscher Kirchta - Fest zum Hl. Peter und Paul“ ein.

Raiffeisen www.latschertuiff.com



BIBLIOTHEK  
LATSCH | LACES  
BIBLIOTECA

## Buchtipps

### Der Zopf



Die Lebenswege von Smita, Giulia und Sarah könnten unterschiedlicher nicht sein, doch sie verbindet eines, ihre Willenskraft. In Indien setzt Smita alles daran, damit ihre Tochter lesen und schreiben lernt. In Sizilien entdeckt Giulia nach dem Unfall ihres Vaters, dass das Familienunternehmen, die letzte Perückenfabrik Palermos, ruiniert ist. Und in Montreal soll die erfolgreiche Anwältin Sarah Partnerin der Kanzlei werden, da erfährt sie von ihrer schweren Erkrankung.

Ergreifend und kunstvoll flicht Laetitia Colombani aus den drei außergewöhnlichen Geschichten einen prachtvollen Zopf.

*Ein berührendes Leseerlebnis!*

## Infos aus der Bibliothek



### Buchvorstellung

Am 10. Mai stellten Astrid Amico und Martin Ruepp ihr neu herausgegebenes Buch „Mystische Orte in Südtirol“ vor. Interessante und beeindruckende Bilder fesselten das zahlreiche Publikum. Beim anschließenden Stehbuffett tauschten sich die Besucher noch angeregt aus. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Latscher Kulturtage statt.

### So macht Leseförderung Spaß

Von April bis Mai besuchten die dritten Klassen der Grundschule Latsch jeden

zweiten Donnerstag die Bibliothek. Um die Freude am Lesen zu wecken gab es verschiedene abwechslungsreiche Aktionen, organisiert von den Lehrerinnen Karin Palma, Angelika Alber und vom Bibliotheksteam. Neben Buchstaben Rallye, finde ein Gedicht und Lesezeichen entwerfen, stellten die Schüler auch jedes Mal Bücher vor. Eine gelungene Aktion die allen viel Freude bereitet hat.

**Die Bibliothek Latsch bleibt von Montag, 25. Juni bis Freitag, 06. Juli geschlossen.**



 **HARRY'S TANKSTELLE** gpl

**WIR bieten unseren Kunden:**

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

 **Reichsstr. 2 • Latsch**  
Tel./Fax 0473 720927

**Schweitzer**  
GETRÄNKE - LATSCH  
*Die Freude am Durst*

Abholmarkt  
Getränkeliieferant  
I-39021 Latsch  
Industriezone 2  
Tel. 0473 623228  
Fax 0473 623239



WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE  
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

# InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
71. Internationale Polizeisternfahrt	Di, 26.07.2018 bis So, 01.07.2018	Ganztägig	Latsch	Tourismusverein Latsch-Martell
Fest Hl. Peter und Paul	Fr, 29. 07.2018	18:00 - 23:55	Kirchplatz Latsch	Latscher Tuifl
Tanzabend des Tanzclub Latsch - Vinschgau	Fr, 06.07.2018	20:30	CulturForum Latsch	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Krampusmasken basteln für Kinder	Fr, 13.07.2018	18:00-20:00	Pölsenanger Bahnhofstrasse	Latscher Tuifl

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde [www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it) mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie

sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung.  
[ba-latsch@rolmail.net](mailto:ba-latsch@rolmail.net)



## Die vier Dompfplouderer



Obstgenossenschaft  
**MIVO-ORTLER**  
Latsch

Für die Ernte 2018 suchen wir **Mitarbeiter** mit PC-Kenntnissen  
**für die Anlieferungs-Waage.**

Nähere Informationen bei Hansjörg Sachsalber Tel. 0473 749 941

# Latsch entwickelt sich zum Wander- und Bikegebiet

Kürzlich fand im Hotel „Bamboo“ in Goldrain die Jahresversammlung der Ortsgruppe Latsch des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) statt. Die Stimmung war optimistisch, unter anderem aufgrund des ausgebauten Angebots zum Wander- und Bikegebiet. Ortsobmann Thomas Rinner ging in seinem Tätigkeitsbericht unter anderem auch auf die Wichtigkeit der Erreichbarkeit für den Tourismus ein. In diesem Zusammenhang erwähnte er, dass neben der Erreichbarkeit über Straße und Schiene, auch eine schnelle Internetverbindung eine ganz erhebliche Rolle für die Sichtbarkeit und Buchbarkeit der Betriebe spiele. Er forderte die Gemeindeverwaltung auf, sich für eine baldmögliche flächendeckende Lösung in dieser Angelegenheit einzusetzen. Rinner lobte die Gemeindeverwaltung für die vorbildliche Bepflanzung der öffentlichen Flächen und der Dorfeinfahrten und nannte diese eine Augenweide. Mit Sorge erwähnte der Obmann abschließend den Mangel an Speisebetrieben im Ortskern, der durch die sukzessive Schließung einiger traditioneller Restaurants in den letzten Jahren entstanden ist. HGV-Gebietsobmann Karl Pfitscher streifte in seinen Ausführungen unter anderem die Reform der Tourismusorganisationen und konnte dabei von einem gelungenen Start berichten. Verschiedene Synergien und die Bündelung von Kompetenzen bringen neben Einsparungen auch eine Steigerung an Qualität in der Vermarktung des Urlaubslandes Südtirol. In Bezug auf Problematik und Diskussion zur Präsenz von Großraubwildtieren un-



Von links: Martin Pirhofer, Vizepräsident des Tourismusvereins, Doris Obkircher, Bürgermeister Helmut Fischer, Ortsausschussmitglied Sandra Stricker, Gebietsobmann Karl Pfitscher, Ortsobmann Thomas Rinner, Ortsausschussmitglied Birgit Neururer.

terstrich Pfitscher, dass die Touristiker die Sorgen der Landwirtschaft teilen und selbst auf eine möglichst baldige und praktikable Lösung hoffen. Man sei jedenfalls in engem Kontakt mit dem Bauernbund und den politischen Entscheidungsträgern, betonte Pfitscher. Bürgermeister Helmut Fischer betonte in seinen Grußworten, dass es ihn freue, wenn in den Tourismus investiert und somit Wertschöpfung generiert und Arbeitsplätze geschaffen werden bzw. erhalten bleiben. Zudem informierte Fischer über einige anstehende Vorhaben der Gemeindeverwaltung, welche im laufenden Jahr realisiert werden. Im Fachteil der Versammlung referierte Silvia Unterweger von der HGV-Un-

ternehmensberatung über die Hotelrezeption als Dreh- und Angelpunkt eines gut funktionierenden Beherbergungsbetriebes. Verbandssekretär Helmuth Rainer informierte abschließend unter anderem über aktuelle Bestimmungen der Steuergesetzgebung, über die Möglichkeit zur Absolvierung der Arbeitssicherheitskurse für Mitarbeiter mittels e-learning und die neuen Bestimmungen bei Landesförderungen und Datenschutz.



**UNSERE GEBRAUCHTWAGEN**

- Opel Mokka 1.7 CDTI, Bj. 2014, 4x4, Cosmo, Navi, Xenon
- Subaru Trezia 1.4 TD, Bj. 2011, geeignet Führerscheineulinge
- Renault Trafic 2.0 dCi, Bj. 2010, 8-Sitzer
- VW Touran, 1.6 TD, Bj. 2011, 7-Sitzer
- Opel Astra J SW, 2.0 CDTI, Bj. 2015, Automatik
- Skoda Fabia, 1.0, Bj. 2008, geeignet Führerscheineulinge, AHK

Tel. 0473 742 081 • [www.garage-rinner.it](http://www.garage-rinner.it)



**ATHESIA<sup>®</sup> PAPIER** Latsch






**BUCH - PAPIER - BÜRO UND SCHREIBARTIKEL**

**GROSSE AUSWAHL AN BASTELARTIKELN**

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130  
[latsch.kreativ@athesia.it](mailto:latsch.kreativ@athesia.it)  
[www.athesiabuch.it](http://www.athesiabuch.it)

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen  
des Tumler Markus

**GmbH**



Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

**EIB** PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain  
 Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061  
[www.eletec.bz.it](http://www.eletec.bz.it) - [info@eletec.bz.it](mailto:info@eletec.bz.it)

# Ärztepraxis Latsch - Neue Regelung der Öffnungszeiten

Liebe Patienten!

Wie Euch allen sicherlich bekannt ist, fehlen im Bezirk Mittelvinschgau drei Gemeindeärzte, da die Stellen unbesetzt sind. Viele der nicht betreuten Patienten wenden sich für ihre medizinische Grundversorgung an unsere Gemeinschaftspraxis in Latsch. Zurzeit betreuen wir mit vier Ärzten und sechs Praxishelferinnen turnusmäßig 6.800 eingeschriebene Patienten im Einzugsgebiet Tschars bis Eyers und in den Altersheimen Latsch und Schlanders. Seit 30 Jahren sind wir als einzige Praxis in Südtirol acht Stunden am Tag geöffnet. Die bürokratischen Auflagen haben in den letzten Jahren ständig zugenommen, es gibt neue Reglementierungen und Einschränkungen bei den Verschreibungen und den Laboruntersuchungen (appropriatezza prescrittiva), was eine zusätzliche Belastung für die Ärzte und das Praxisteam mit sich gebracht haben. Zusätzlich zu den genannten Faktoren, haben das zunehmende Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung auf der einen Seite und höhere Ängste bzw. Verunsicherungen vor potentiellen Krankheiten eine vermehrte Nachfrage nach ärztlichen Dienstleistungen ausgelöst. Seit vielen Jahren gibt es in unserer Praxis ein Vormerkssystem. Dies wurde eingeführt, um lange Wartezeiten im Ambulatorium zu verhindern. Notfälle werden je nach Dringlichkeit zwischen den Vormerkungen eingeschoben. Leider ist es immer häufiger der Fall, dass Patienten als Notfälle in die Praxis kommen, die keine Notfälle sind, um das Vormerkssystem zu umgehen. Dies führt zu Verzögerungen und zu Unmut bei den vorgemerkten Patienten. Um weiterhin ein hohes Niveau gewährleisten und jedem Patienten genügend Zeit widmen zu können, bitten wir die Bevölkerung um ihre Mitarbeit. Neben vielen anderen Tätigkeiten, ist unser Sekretariat für das Verschreiben von Rezepten und für telefonische Vormerkungen zuständig. Trotz der Tatsache, dass die Praxis über zwei Telefonlinien verfügt, war es in letzter Zeit manchmal schwierig telefonisch durchzukommen. Auch das Ausstellen von Rezepten erschwerte sich zunehmend durch die andauernden eingehenden Telefonanfragen.



Aus all diesen Gründen und nach ausgiebigen praxisinternen Diskussionen hat unsere Gemeinschaftspraxis nun folgenden neuen Stundenplan eingeführt, der hoffentlich ein guter Kompromiss zwischen den Anforderungen der Patienten und der Möglichkeiten der Praxis darstellt.

**Dringende Fälle** werden an Werktagen ohne Vormerkung nur von 08 - 09 und von 15 - 16 Uhr angenommen. Je nach Dringlichkeit werden diese, ähnlich der Vorgehensweise in der Ersten Hilfe Abteilung, zwischen die vorgemerkten Patienten eingeschoben und behandelt. Schnittwunden werden sofort behandelt.

Dringende Fälle sind: Hohes Fieber, starke Grippe, akute Schmerzzustände, starke Kreislaufstörungen, Atemnot, Insektenstiche mit allergischen Reaktionen, Splitter im Auge.

Aus Respekt gegenüber den anderen Patienten bitten wir die Bevölkerung das Vormerkssystem zu verwenden und nur bei dringenden medizinischen Fällen direkt in die Praxis zu kommen. Sollte

die medizinische Dringlichkeit nicht gegeben sein, wird Ihnen ein Termin für eine zukünftige Arztvisite gegeben.

**Telefonische Vormerkungen** werden an Werktagen von 08 - 10 und von 15 - 17 Uhr entgegengenommen.

**Rezepte und ärztliche Zeugnisse** werden an Werktagen von 10 - 12 und von 17 - 18:30 Uhr ausgestellt.

Neu in der Praxis ist eine kostenlose Beratung zum Ausstellen von Patientenverfügungen.

Auf Vormerkung können Sie jeweils für montags einen Termin vereinbaren.

Wie bereits bekannt, können Privatvisiten mit folgenden Fachärzten vorgemerkt werden: Augenarzt, Orthopäde, Venenchirurg, Psychiater und Physiotherapeut. Ebenso werden Gehörproben angeboten.

Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

*Das Team der Ärztepraxis Latsch*

## Neuer Stundenplan Ärztepraxis Latsch

### Dringende Fälle Annahme

08 - 09 Uhr und 15 - 16 Uhr

### Telefonische Vormerkungen

08 - 10 Uhr und 15 - 17 Uhr

### Rezepte und Ärztliche Zeugnisse

10 - 12 Uhr und 17 - 18:30 Uhr



## „Gemeinsam in die Zukunft mit meiner Bank“



**Der Obmann Adalbert Linser zum Thema 200 Jahre Raiffeisen.**

In einem sehr gut besuchten Raiffeisen-saal des Culturforum fand am 25. Mai die jährliche Mitglieder-Vollversammlung der Raiffeisenkasse Latsch statt. Der Obmann Adalbert Linser nahm den 200 jährigen Geburtstag von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, Gründungsvater aller Genossenschaftsbanken, zum Anlass Rückblick zu halten auf die Wurzeln der Raiffeisenbanken. 200 Jahre sind sie nun alt, die genossenschaftlich organisierten Solidargemeinschaften und trotzdem haben sie in den Jahren nicht an Attraktivität verloren. Die Prinzipien wie Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung und die Grundsätze der Demokratie, der offenen Mitgliedschaft und der politisch und religiösen Neutralität zeichnen auch heute noch die vielen Genossenschaften in unserem Land aus, so der Obmann an die Mitglieder.

Außerdem ging er auf die volkswirtschaftliche Entwicklung, besonders des Euroraumes, Italiens und Südtirols ein. Anhand von übersichtlichen Diagrammen und Grafiken erklärte er die Entwicklung der wichtigsten Wirtschaftsindikatoren, wie Wachstum des



**Festliche Ehrung der langjährigen Mitglieder.**

Bruttoinlandsproduktes, Leitzins, Inflation, Arbeitslosenzahlen usw. Bevor er das Wort an den Geschäftsführer Karl Heinz Tscholl übergab, unterstrich er auch die rege Spenden- und Sponsoringtätigkeit der Ortsbank von immerhin 300.000 Euro zugunsten der lokalen Vereine, Verbände und Institutionen. Der Direktor der Raiffeisenkasse Latsch Karl Heinz Tscholl präsentierte bei seiner zweiten Vollversammlung eine überaus solide Bilanz. Betrachtet man die schwierigen Marktverhältnisse und das tiefe Zinsumfeld ist das Betriebsergebnis durchaus bemerkenswert. Zurückzuführen auch auf die im Vergleich zum Vorjahr geringer ausgefallenen Solidaritätszahlungen an notleidende Genossenschaftsbanken in Italien konnte der Gewinn gesteigert werden. Zudem konnten Dank erfolgreicher Reorganisationsmaßnahmen die Verwaltungsaufwendungen um über 200.000 Euro gesenkt werden. Positiv ist auch, dass ca. 85 Prozent der Kundeneinlagen in Form von Krediten der lokalen Wirtschaft wieder zugeführt wurden. Nach den Abstimmungen der Mitglieder betreffend der verschiedenen

Tagesordnungspunkte ehrte der Obmann die langjährigen Mitglieder der Raiffeisenkasse Latsch. Herr Linser überreichte als Zeichen der Anerkennung und Treue den Jubilaren mit 40-, 50- und 60-jähriger Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde bzw. eine Anstecknadel aus Silber oder Gold. Abschließend lud der Obmann alle Anwesenden zum gemeinsamen Abendessen. Wiederum ist es gelungen die örtliche Gastronomie für die Organisation des Buffets zu gewinnen. Heuer waren es vor allem Betriebe aus dem Martelltal, welche die Mitglieder mit allerlei Köstlichkeiten vom Fisch und Fleisch verwöhnten. Für jene, die es etwas bodenständiger mochten, sorgte der Bierkeller Latsch gemeinsam mit dem Knofelkeller Tarsch für das leibliche Wohl. Der Obmann bedankte sich auch bei den vielen Vereinen, die eine Auswahl an freiwilligen Helferinnen und Helfern für die Bedienung stellten und sich rührend um die Mitglieder kümmerten. In einem gemütlichen Beisammensein ließen die ca. 300 anwesenden Mitglieder die 64. Vollversammlung ihrer Raiffeisenkasse in einem festlichen Rahmen ausklingen.



**Der Direktor Karl Heinz Tscholl berichtet über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017.**



**Ein vollbesetzter Saal zeugt vom Interesse der Mitglieder an ihrer Raiffeisenkasse.**



# Raiffeisen unterstützt das Bildungshaus Schloss Goldrain

Das Bildungshaus Schloss Goldrain kann seit Jahren auf eine rege Bildungstätigkeit verweisen. Auch die Besucherzahlen, vorwiegend aus dem Vinschgau, konnten in den letzten Jahren ständig gesteigert werden. Kürzlich trafen sich die Verantwortlichen des Bildungshauses Schloss Goldrain, der Obmann Ernst Steinkeller und die Geschäftsführerin Claudia Santer mit dem Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, Adalbert Linser und dem Direktor Karl Heinz Tscholl zu einem Gespräch. Man unterhielt sich über die laufenden Projekte, Ziele für die Zukunft und hielt Rückschau auf das vergangene Bildungsjahr. Dabei wurde auch der ausgelaufene Werbevertrag, bei dem sich neben der Raiffeisenkasse Latsch auch die restlichen Raiffeisenkassen aus dem Vinschgau beteiligen, für ein weiteres Jahr verlängert. Mit Raiffeisen steht dem Bildungshaus ein starker und verlässlicher Partner zur Seite, so der Obmann des Bildungshauses im Gespräch und es freut ihn ganz besonders die seit Jahren bestehende und nachhaltige Zusammenarbeit weiter zu festigen. Raiffeisen misst der Aus- und Weiterbildung



**v.l.n.r.: Zufrieden mit dem Abschluss des Sponsoringvertrages - Raika Dir. Karl Heinz Tscholl, Claudia Santer (Direktorin des Bildungshaus Schloss Goldrain) mit Obmann Ernst Steinkeller und Raika Obmann Adalbert Linser.**

einen wichtigen Stellenwert bei. Das Bildungshaus Schloss Goldrain, so der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, stellt eine für den Vinschgau bedeutende Bildungsinstitution dar, welche dank eines breit gefächerten Programms einen Großteil des Bildungsbedarfes im Raum Vinschgau abdeckt. Zudem

begegnen sich in den Gemäuern des Schlosses Kultur und Bildung in einer einzigartigen, mystischen Atmosphäre. Allen Anwesenden wurde während des Treffens klar, dass eine Investition in Wissen, egal in welcher Art, immer gut investiertes Geld ist.

## Aktiv-Sommer im Schloss Goldrain

Möchtest du in die Figur eines Klavier spielenden Eichhörnchens schlüpfen oder ein Schildkrötenballett aufführen? In der Theaterwerkstatt „Karneval der Tiere“ bastelst du deine eigene Tiermaske und entwickelst mit der Figurenspielerin Eva Sotriffer und anderen Kindern ein bewegtes Theaterspiel. Spiel und Spaß sind da garantiert! Dies und viele andere Aktivitäten sind auch heuer wieder Teil des Aktiv-Sommer-Programms für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 14 Jahren im Bildungshaus Schloss Goldrain. Es wird wieder gemalt, gezeichnet, gebastelt, fotografiert, genäht, getöpfer, gekocht, getanzt und gesungen. Auch die beliebten „Klassiker“ wie Lego-Mind-Storms, Comic-Zeichnen, die Italienisch-Sprachwerkstatt oder das kreative Künstleratelier sind wieder dabei. Abenteuer und Bewegung im Freien



bieten das Survival-Training, das Klettern, das Reiten oder das Bogenschießen ebenso wie die Schloss-Erlebnis-Wochen. Und in der Zirkuswerkstatt oder in der bäuerlichen Kreativ-Werkstatt werden verschiedenste Fertigkeiten und Kunststücke spielerisch erlernt. Bei allen Kursen ist eine pädagogisch-kompetente und professionelle Betreuung der Kinder gewährleistet. Zudem sind

die Aktiv-Sommer-Kurse größtenteils mit dem Fahrplan der Vinschgerbahn abgestimmt, es wird ein kostenloser Shuttledienst von und zum Bahnhof Goldrain angeboten. Detaillierte Informationen über das abwechslungsreiche und zugleich lehrreiche Ferienprogramm sind unter [www.schloss-goldrain.com](http://www.schloss-goldrain.com) zu finden (Anmeldungen im Bildungshaus Schloss Goldrain: Tel. 0473 74 24 33).

### Hinweis

Kinder und Jugendliche der Gemeinde Latsch erhalten eine Ermäßigung von 7,00 € pro Kurstag für halbtägige und 14,00 € pro Kurstag für ganztägige Sommerkurse.

Anne Rainer

# Behindertenparkplätze: Respekt statt Strafe



Auch in unserer Gemeinde leben Menschen, welche sich auf Grund einer Behinderung oder einer Erkrankung nur eingeschränkt bewegen können. Um diese Menschen zu unterstützen, wurden bereits vor vielen Jahren gesetzliche Regelungen für die Nutzung von reservierten Behindertenparkplätzen umgesetzt. Leider werden uns aber oft missbräuchliche Verwendungen bzw. unberechtigte Nutzungen zugetragen. Die Sozialgenossenschaft HandiCar aus Bozen befasst sich seit vielen Jahren mit der Mobilität von Menschen mit Behinderung und Erkrankungen. Sie hat nun einige einfache Informationen und Regeln zusammengefasst, welche helfen sollen, dass jeder versteht, dass eine falsche Verwendung dieser Berechtigungen und Flächen für niemanden von Nutzen ist! Lesen Sie sich als Nichtbetroffene, aber auch als Angehörige oder selbst betroffener Nutzer, diese Punkte durch und halten Sie sich bitte auch daran. Damit verhindern wir gemeinsam, dass Betroffene „behindert“ werden und/oder Strafen ausgestellt werden müssen.

## Grundsätzlich

- ist der Missbrauch eines Behindertenparkausweis und das Parken ohne Berechtigung auf Behindertenparkplätzen nicht nur eine Straftat, son-

dern auch moralisch unkorrekt, da Sie jemanden anderes den Platz damit wegnehmen.

- gibt es meist ausreichend viele Parkflächen für Menschen mit Behinderung, sie müssen aber richtig genutzt werden.
- muss beim Fahrer keine „sichtbare“ Behinderung erkennbar sein, der Berechtigungsschein muss aber auf den Fahrer oder eine im Fahrzeug befindliche Person ausgestellt sein.
- macht die lokale Polizei regelmäßige Kontrollen um Missbrauch zu ahnden.
- sollte jeder einen Missbrauch des Behindertenparkausweises oder das Parken ohne Berechtigung auf Behindertenparkplätzen bei den Ordnungskräften melden.

## Man darf nicht

- ohne Ausweis auf Behindertenparkplätzen parken oder in beschränkte Zonen einfahren.
- den Ausweis einer anderen oder verstorbenen Person nutzen.
- den Ausweis nutzen, wenn der Ausweisinhaber nicht dabei ist.
- einen abgelaufenen Ausweis nutzen.

## Mit einem gültigen Behindertenparkausweis darf man

- auf den ausgewiesenen Behindertenparkplätzen parken.

- auf normalen, zeitlich begrenzten Parkplätzen (mit Parkuhr) unbegrenzt parken.
- in unserer Gemeinde auch auf kostenpflichtigen Parkflächen kostenlos parken, wenn andere Parkplätze besetzt sind.
- in verkehrsfreien und verkehrsberuhigten Zonen einfahren und parken, wenn die Einfahrt erlaubt ist und man kein Hindernis darstellt.
- reservierte Spuren für Taxis nutzen (Achtung, jeweilige Beschilderung beachten).
- die meisten Forststraßen (außerhalb von Naturparks und zu den vorgeschriebenen Zeiten) nutzen.
- auch in verkehrsgesperrte Bereiche (Sperrungen für Veranstaltungen, aus Umwelt- oder Sicherheitsgründen) einfahren, wenn dies nicht ausdrücklich verboten wird.

Nur, wenn wir uns alle an diese Vorgaben halten, kann der eigentliche Sinn des Behindertenparkausweises erfüllt werden. Bitte halten Sie sich deswegen strikt an diese einfachen Regeln. Bedenken Sie immer, dass betroffene Menschen nicht aus Bequemlichkeit oder Spaß diese Vorteile nutzen, sondern schlichtweg nur, um so wie Sie als Nichtbetroffener auch, an der Gesellschaft teilhaben zu können!

## Freilebenden Katzen eine faire Chance geben

Freilebende Katzen leben meist zurückgezogen und unbemerkt in sogenannten Kolonien zusammen. Findet eine unkontrollierte Vermehrung statt, kann sich aus einem Katzenpaar innerhalb von zwei Jahren eine Kolonie von bis zu 15 Tieren bilden. Dieser rasche Zuwachs von Katzen und die steigende Anzahl der Tiere führen dazu, dass vermehrt Krankheiten auftreten. Zu beobachten ist dies an ausgezehrt und schwachen Tieren. Vor allem Jungtiere sind davon betroffen.

Katzenkolonien findet man sowohl außerhalb von Ortschaften, als auch unmittelbar in den Dörfern selbst. Hier werden diese zunehmend zu einem Problem, da sie sich in Gärten, auf Spielplätzen und anderen Grundstücken aufhalten und diese zum Teil auch verunreinigen.

Aufgrund dieser Tatsache steigt zunehmend der Unmut in der Bevölkerung und es wird oftmals zu drastischen Mitteln gegriffen, um die Tiere zu vertreiben. Alle Maßnahmen, die den Tieren körperlich schaden oder zu deren Tod führen, sind nicht nur grausam und unnötig, sondern auch strafbar.

Für effektive und tierfreundliche Lösungen zur Eindämmung des Problems, setzen sich der „Tierschutzverein Vinschgau“ und der tierärztliche Dienst ein. Dabei ist es in erster Linie wichtig, dass die Katzen kastriert werden, damit sie sich nicht weiter unkontrolliert vermehren. Auf diesem Weg wurden im Vinschgau in den letzten zehn Jahren ca. 2.000 Katzen zur Kastration in die Tierarztpraxen gebracht.

Kastrationen wiederum machen nur Sinn, wenn sämtliche Tiere einer Ko-



lonie kastriert werden. Um alle Katzen erfassen zu können, werden die Tiere an Futterstellen zusammengeführt. Nur durch eine regelmäßige Fütterung können die Tiere in den Kolonien kontrolliert werden. Es kann die Anzahl der Tiere schriftlich erhoben und der Gesundheitszustand überwacht werden. Katzenkolonien, in denen Tiere bereits kastriert wurden, sind in einem Register beim tierärztlichen Dienst mit Anzahl der Katzen, Adresse des Aufenthaltsortes der Tiere und der/dem Verantwortlichen der Kolonie eingetragen. Außerdem ist es gesetzlich verankert, dass so registrierte Katzen ein Recht auf Verbleib am jeweiligen Ort haben. Jedes mutwillige Entfernen einer Katze aus der jeweiligen Kolonie kann zur Anzeige gebracht werden.

In einigen Dörfern im Vinschgau sind bereits viele Katzenkolonien erhoben und kastriert worden. Das Ziel ist es nun, langfristig alle freilebenden Katzen

zu registrieren und durch konsequente Kastrationen dem unkontrollierten Vermehren entgegenzuwirken. Katzen werden mit sogenannten Lebendfallen gefangen und zu den Tierarztpraxen zur Kastration gebracht. In Narkose wird den Tieren eine Ohrspitze, meistens die linke, abgeschnitten. Nur so kann später erkannt werden, welche Tiere bereits kastriert wurden. Nach der Operation bleiben die Katzen mindestens 24 Stunden zur Beobachtung in Gewahrsam. Anschließend werden sie wieder an ihren Ursprungsort zurückgebracht. Die Kosten für die Kastrationen übernimmt der „Tierschutzverein Vinschgau“. Beim Einfangen und Transport zum Tierarzt bedarf es der Mithilfe aller.

Beim Erfassen der Kolonien bzw. bei der Erhebung von freilebenden Katzen sind der „Tierschutzverein Vinschgau“ und der tierärztliche Dienst auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Bürgerinnen und Bürger, die einzelne Katzen oder ganze Kolonien beobachten, können sich melden bei der



### **Ansprechpartnerin für Tierschutzangelegenheiten der Gemeinde Latsch**

Frau Andrea Kofler, Tel. 335 62 43 103 oder dem „Tierschutzverein Vinschgau“ Tel. 333 54 18 810.

Gerne wird auch Auskunft bei allen weiteren Fragen bezüglich Tierschutzangelegenheiten gegeben.

# Gemeinschaftskonzert: Bürgerkapelle Latsch und Stadtkapelle Calw

Nach einigen Jahren Pause fand am 11. Mai wieder ein Gemeinschaftskonzert mit der Stadtkapelle der Partnerstadt Calw im Musikpavillon von Latsch statt. Die Stadtkapelle verbrachte ein vier-tägiges Probenwochenende bei uns in Latsch. Dabei durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen: erlebnis-reiche Ausflüge und entspannte Abende rundeten das schöne Wochenende ab. Am Tag des Konzertes begrüßten der Kulturreferent Mauro Dalla Barba und der Stadtmusikdirektor der Stadtkapelle Calw Thomas Daub die Kapellen und das anwesende Publikum. Mit Stücken aus bekannten Musicals und schwung-vollen Rhythmen konnte die Stadtkapelle Calw das Publikum für sich ge-winnen. Anschließend musizierte die Bürgerkapelle Latsch im Musikpavil-ion, dabei brachte Sie verschiedenste Werke zum Staunen und Hinhorchen vor. Das große Highlight des Abends waren jedoch die Stücke, die die Kapellen gemeinsam vorbrachten. Mit



dem Stück „Die tollkühnen Männer“, das unsere Musikkameraden aus Calw mitgebracht hatten und der Polka „Wir Musikanten“, welche wir Herrn Eduard Dürr widmeten verabschiedeten sich die Kapellen beim Publikum. Bei belegten Brötchen und einem gu-ten Glas Südtiroler Wein ließen wir den Abend ausklingen, so manche Be-

gebenheit aus „alten“ Zeiten wurden in geselliger Runde neu aufgewärmt. Das Gemeinschaftskonzert war für beide Kapellen ein tolles Erlebnis, das entweder in Latsch oder in Calw wiederholt werden wird.



## Vielen Dank

Die Bürgerkapelle Latsch bedankt sich mit einem herzlichen „Vergelt’s Gott“ bei der Raiffeisenkasse Latsch für den Ankauf einer Tuba. Wir wünschen Manuel viel Spaß und Erfolg in unseren Reihen mit dem neuen Instrument.



# Flohmarkt für Kinder von Kindern und Kuchenverkauf des KFS Latsch

Am heurigen Familiensonntag, dem 27. Mai, veranstaltete der KFS Latsch im Rahmen der Latscher Kulturtag eine Flohmarkt auf dem Kirchplatz. Die Idee dahinter war Kindern die Möglichkeit zu bieten Gebrauchtes und Gebasteltes selbst zu verkaufen. Denn durch Kauf, Verkauf und Tausch bleiben die Dinge wertvoll und in Gebrauch. Somit lernen die Kinder, wie sie mit ihren Dingen sorgfältig und umweltschonend umgehen können. Gar einige Kinder nutzten die Gelegenheit und boten auf dem Kirchplatz allerhand zum Verkauf an. Spielsachen, Gesellschaftsspiele, Puzzles, CDs, DVDs und Selbstgebasteltes war zu finden. Auch die Bibliothek war mit einem kleinen Bücherflohmarkt vertreten. Wir Ausschussmitglieder vom KFS Latsch boten selbstgemachten Kuchen zum Verkauf, um den Erlös zu spenden. Wir freuen uns sehr, dass



uns so viele durch den Kuchenverkauf sowie durch Spenden unterstützt haben. Durch den Kuchenverkauf konnten wir 484,50 € einnehmen und durch die Spende des KFS Latsch über 115,50 € den Betrag von 600,00 € auf das Spendenkonto der Brandopfer von Martell/

Marzon überweisen. Einen herzlichen Dank an den Bildungsausschuss und die fleißigen KuchenbäckerInnen und an alle die mitgeholfen und uns unterstützt haben.

**AquaForum Latsch**  
 .enjoy .relax .have fun

**AquaForum**  
 Latsch Laces

Marktstraße 48  
 39021 Latsch  
 Tel. 0473 623 560

**Neu!**  
 Erdsauna mit Außenanlage  
 im Sommer täglich geöffnet!

## Freizeitbad - Sauna - Massagen

Wetterunabhängiger Badespaß und Sauna-Genuss für die ganze Familie!

Vom **23.06. - 02.09.2018** täglich geöffnet

<b>Freizeitbad</b>	
MO, MI, DO, SA, SO	11:00 - 20:00 Uhr
DI, FR	10:00 - 22:00 Uhr
<b>Sauna</b>	
MO, MI, DO, SA, SO	13:00 - 20:00 Uhr
DI, FR	13:00 - 22:00 Uhr
<b>Massage</b>	
DI, DO, FR + jeden 2. SA	auf Reservierung

[www.aquaforum.it](http://www.aquaforum.it)

attraktive  
 Vorteilspreise:  
 „Summercard“  
 „Summer 10er  
 Punktekarte“

# 71

## Internationale Polizeisternfahrt

26.06.–01.07.2018



International Police Rally  
Rally internazionale della Polizia  
Международный полицейский тур

**Donnerstag, 28. Juni 2018 | ab 9 Uhr**

Europameisterschaft im Slalom  
mit dem Automobil und Geschicklichkeitsfahrt  
mit dem Motorrad im Biathlonzentrum Martell

**Giovedì, 28 luglio 2018 | dalle ore 9**

Campionato europeo con lo slalom per gli  
automobilisti e la gara di destrezza per i  
motociclisti nel centro biathlon in Val Martello

**Samstag, 30. Juni 2018 | ab 12 Uhr**

Festveranstaltung auf dem Hauptplatz  
von Latsch mit Live-Musik  
um 14 Uhr – Sternfahrerparade

**Sabato, 30 luglio 2018 | dalle ore 12**

Manifestazione con musica dal vivo  
sulla piazza principale di Laces  
alle ore 14 – sfilata dei delegati e partecipanti

[www.latsch-martell.it](http://www.latsch-martell.it)



IDM Südtirol/Frieder Blicke

## Veranstaltungen & Events

## Latsch-Martelltal

In der Kulturregion Vinschgau

Samstag, 23.06 - Sonntag, 24.06.2018

### Südtiroler Erdbeerfest

Das Südtiroler Erdbeerfest findet alljährlich am letzten Wochenende im Juni im Martelltal statt. Das Fest bildet den traditionellen Auftakt zur Beerenernte im höchstgelegenen zusammenhängenden Erdbeer-Anbaugebiet Europas. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Bauernmarkt, Kutschenfahrten und geführten Wanderungen sowie einem spannenden Kinderprogramm umrahmt das Fest.

Dienstag, 26.06 - Sonntag, 01.07.2018

### 71. Int. Polizeisternfahrt der IPMC

Bereits zum 3. Mal wird die Internationale Polizeisternfahrt in Südtirol ausgetragen, dieses Jahr dürfen wir in Latsch/Martell zahlreiche Polizeivertreter aus nah und fern willkommen heißen. Spannende Tage und ein abwechslungsreiches Programm erwarten die Teilnehmer.

#### Highlights

Donnerstag, 28. Juni 2018 | ab 9 Uhr

Europameisterschaft im Slalom mit dem Automobil und Geschicklichkeitsfahrt mit dem Motorrad im Biathlonzentrum Martell

Samstag, 30. Juni 2018 | ab 12 Uhr

Festveranstaltung auf dem Hauptplatz von Latsch mit Live-Musik ab 12 Uhr – Sternfahrerparade um 14 Uhr

Freitag, 29.06.2018

### Latscher Kirchtage – Fest zum Hl. Peter & Paul

Das traditionelle Fest zum Hl. Peter & Paul wird von den Latscher Tuifl und der DRD4 organisiert. Für Speiß, Trank und gemütliches Beisammensein bei musikalischer Umrahmung ist bestens gesorgt. Auf Ihr Kommen freuen sich die mitwirkenden Vereine!

## „Yoga spielerisch entdecken“



Passend zum Jahresschwerpunkt der Sozialgenossenschaft Tagesmütter „Kinder im Gleichgewicht – Bewegung, Entspannung und Gesundheit als Basis frühkindlicher Entwicklung“, fand im Frühjahr ein externes Projekt mit der ausgebildeten Yogalehrerin Erika von Payr statt.

Beim ersten Treffen im März waren alle sehr aufgeregt und gespannt. Die Aufregung legte sich aber rasch und die Kinder waren von Anhieb an kon-

zentriert und mit voller Begeisterung dabei. Mit ihrer ruhigen und angenehmen Art gelang es Erika die Kinder zu fesseln und sie mit auf eine kleine Fantasiereise zu nehmen. Aufmerksam lauschten sie ihren Anleitungen. Indem sie den Kindern die Möglichkeit gab in verschiedene Rollen zu schlüpfen, wie beispielsweise die Maus, der Löwe, das Krokodil oder der Schmetterling, zeigte sie ihnen auf spielerische Weise einfache Yogaelemente

Am Ende verabschiedete sich Erika und der Streichelzweig immer mit einer entspannenden Massage. Nach 6 Treffen hieß es dann leider am 11. April von Erika und ihrem Streichelzweig wieder Abschied zu nehmen. Das externe Projekt war für alle ein voller Erfolg und jeder einzelne konnte sich daran bereichern. Auf diesem Wege möchten wir uns auch nochmals ganz herzlich bei Erika für die wertvolle und gewinnbringende Zeit bedanken.

Vinschger Jugend kann was

## JAV: die neue Brücke zwischen Betrieben und Jugendlichen im Vinschgau

Jugendliche brauchen heute wie früher die Chance Wichtiges für's Leben zu lernen: Welcher Beruf entspricht meinen Fähigkeiten? Wie spreche ich mit einem Chef? Worauf kommt es im Berufsleben an, wenn ich erfolgreich sein will? Das Projekt JAV – Junges Aktives Vinschgau ermöglicht Jugendlichen zwischen 13 bis 19 Jahren in Betriebe zu gehen. Sie helfen für einige Stunden mit und bekommen dafür eine Anerkennung.

Ziel ist es, dass Jugendliche Erfahrungen für's Leben sammeln. Sie können verschiedene Betriebe und Vereine kennenlernen und dabei eigene Interessen und Talente entdecken. Die Jugendlichen werden vom Projektträger, der Bezirksgemeinschaft Vinschgau, versichert. In den Jugendtreffs und

Jugendzentren im Mittel- und Obervinschgau bekommen Interessierte alle Informationen, bei Bedarf Begleitung sowie die Einschreibeformulare. Anmeldungen werden laufend entgegengenommen.

### Wie können Jugendliche beim Projekt mitmachen?

1. Die angemeldeten Jugendlichen können sich aus einer Liste private oder öffentliche Betriebe sowie Vereine aussuchen.
2. Sie rufen dort selbstständig an, um ihren freiwilligen Einsatz zu planen.
3. Es kann ein einmaliger Besuch sein oder eine regelmäßige Mithilfe für einige Stunden pro Woche im Sommer. So ist es möglich Einblick in verschiedene Berufe zu bekommen.



Über den Jugenddienst können sich die TeilnehmerInnen untereinander austauschen.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Betrieben und Vereinen im Vinschgau, die ihre Türen für die Jugend öffnen. Interessierte Eltern und Jugendliche können sich bei Myriam Sanzio Egger (Handy: 328 55 88 131) melden.



# Wünschewagen

Sehr geehrte Damen und Herren, der Landesrettungsverein Weißes Kreuz in Zusammenarbeit mit Caritas möchten Ihnen auf diesem Wege unser neues Projekt „Wünschewagen“ vorstellen. Der Wünschewagen ist ein eigens dafür ausgestatteter Krankentransportwagen, welcher ausschließlich Menschen mit einer geringen Lebenserwartung zur Verfügung steht. Unser Ziel ist es, Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt noch einen Wunsch zu erfüllen, genau dafür steht der Wünschewagen. Voraussetzung für die Erfüllung eines Wunsches ist, neben dem irreversiblen Gesundheitszustand, dass der Transport innerhalb eines Tages durchgeführt wird und dass der Fahrgast nicht mit ande-



ren Mitteln transportiert werden kann. Wir denken, dass der Wünschewagen eine Möglichkeit ist, Menschen noch einen letzten Herzenswunsch zu erfüllen, wir sind sicher, dass wir mit unserem Personal jeden Fahrgast die bestmögliche Betreuung garantieren können.

Der Transport ist für den Fahrgast und dessen Familie absolut kostenlos, die Anfangsinvestitionen für das Fahrzeug und Schulung wurden vom Weißen Kreuz und der Caritas getragen, die laufenden Kosten werden über Spenden gedeckt. Alle Informationen zum Wünschewagen (Wunschanfragen, Spenden, usw.) finden Sie unter [www.wuenschwagen.it](http://www.wuenschwagen.it). Gerne können Sie uns auch direkt via Mail kontaktieren.

*Mit freundlichen Grüßen,  
die Koordinatoren  
Giulia Frasca (Hospizbewegung)  
David Tomasi (Weißes Kreuz)*

## INFO-SERVICE

### Neue Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen in Meran!



Mit dieser Mitteilung geben wir bekannt, dass seit Mai 2018 neue Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen in Meran gelten.

#### **Öffnungszeiten der Beratungsstelle:**

Montag und Mittwoch: 8.30 - 16 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 17.30 Uhr  
Freitag von 8.30 - 14 Uhr

Die Beratungsstelle befindet sich in der Freiheitsstraße 184/A in Meran.

Zu den Öffnungszeiten ist es möglich, sich persönlich und ohne vorherige Terminvereinbarung an die Beratungsstelle zu wenden. Telefonisch ist die Kontaktaufnahme 24 Stunden und an 365 Tagen im Jahr möglich. Die kostenfreie Nummer lautet: 800 014 008. Die Beratungsstelle wird von qualifizierten Frauen des Vereins *Donne contro la violenza – Frauen gegen Gewalt*, im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, geführt. Zugesichert werden Verschwiegenheit und vorurteilsfreies Zuhören in einer Atmosphäre des Vertrauens.

#### **Angeboten werden:**

- Telefonische und persönliche Beratungen
  - Rechtliche Beratung und Informationen
  - Krisenintervention rund um die Uhr
  - Schutz und Unterkunft für die betroffene Frau und ihre Kinder
- Die Angebote sind kostenlos und wenden sich vorwiegend an die Meraner Bevölkerung und die der umliegenden Ortschaften und Täler.

[www.frauengegengewalt.org](http://www.frauengegengewalt.org)  
[Info@donnecontrolaviolenza.org](mailto:Info@donnecontrolaviolenza.org)

Gerne stehen wir zur Verfügung, um die Thematik der Gewalt an Frauen zu vertiefen und weitere Auskünfte über die Tätigkeiten des Vereins zu geben.

#### **Verein „Donne contro la violenza – Frauen gegen Gewalt ONLUS“**

Freiheitsstr. 184/ - 39012 Meran  
Tel: 0473/222335 - Fax: 0473/222140  
Spendenkonto: Südtiroler Volksbank,  
Fil. Meran Kornplatz Iban: IT11 C058 5900 4057 1107 840

## Kreuze restauriert

Um heimisches Kulturgut der Nachwelt weiter zu erhalten, tut die Gemeinde Latsch seit jeher so einiges. Kürzlich wurden zwei bedeutende Wegkreuze im Dorf restauriert. Und zwar jenes bei der Bichlkirche Latsch und das Kreuz in der Herrengasse. Die beiden Kreuze blicken auf eine lange Geschichte zurück. So wurde das Kreuz in der Herrengasse, auch „Sottlerengelkreuz“ genannt, bereits 1921 in einem Artikel im „Burggräfler“ erwähnt. 1982 wurde das Wegkreuz erstmals von Nachbarn restauriert.

Das Kreuz vor der Bichlkirche war ebenfalls in den 1980er Jahren restauriert worden. Seit den frühen 1960er Jahren fehlen leider die beiden Assistenzfiguren Maria und Johannes, welche zur damaligen Zeit gestohlen wurden. Nun wurden die beiden Kreuze von der



**Das Kreuz bei der Bichlkirche.**

Fachwerkstatt Hubert Mayr aus Percha restauriert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 10.000 Euro. In die Wege



**Das Kreuz in der Herrengasse.**

geleitet wurde das Projekt von Kulturreferent Mauro Dalla Barba.

## Zivilschutzgebäude feierlich eröffnet



Rechtzeitig zur Florianifeier erstrahlte das Latscher Zivilschutzzentrum im neuen Glanz. Am Festtag für die Feuerwehren Anfang Mai wurde die Sanierung und Erweiterung des Zivilschutzgebäudes gefeiert. In den vergangenen Monaten wurde das Gerätehaus der Latscher Feuerwehr saniert und mit einem Zubau erweitert. Auch die Latscher Bergrettung und die Latscher Sektion des Alpenvereins erhielten dabei neue Unterkünfte. Das Schmuckstück der Umbauarbeiten: In einem verglasten Ausstellungsraum sind historische Geräte der lokalen Wehren Tarsch und Latsch untergebracht. Geplant hat das Projekt der Latscher Architekt Uwe Rinner.



Der Latscher Pfarrer Johann Lanbacher segnete die neuen Räumlichkeiten und zelebrierte die Heilige Messe zur Florianifeier. „Schütze die Menschen, die diese Geräte bedienen und alle Rettungskräfte, die für ihre Mitmenschen im Einsatz stehen“, predigte Lanbacher. Im Ausstellungsraum befindet sich



auch ein Schutzengel. Er soll über die fleißigen Einsatzkräfte wachen. Der 22-jährige Fabian Stricker aus Latsch, der selbst ein leidenschaftlicher Mineraliensammler ist, stellte den Stein zur Verfügung, den der Engel in den Händen hält.



# Latsch verabschiedet sich von einem Freund

Der langjährige Calwer Oberbürgermeister und Latscher Ehrenbürger Karl-Heinz Lehmann ist kürzlich gestorben.

Vor rund einem Jahr hat Karl-Heinz Lehmann noch bei guter Gesundheit das 60-jährige Bestehen der Partnerschaft mit der Gemeinde Latsch gefeiert. Eine Verbindung, die für ihn eine Herzensangelegenheit war. Am 14. Mai verstarb der langjährige Calwer Oberbürgermeister im Alter von 81 Jahren nach längerer Krankheit. Karl-Heinz Lehmann hat viel für die Gemeinde Latsch getan und geleistet. Er hatte entscheidend zum Gedeihen der Beziehungen beigetragen, insbesondere in seinen Amtszeiten als Bürgermeister in Calw seit 1964 und als Oberbürgermeister von 1975 bis 1991. Alles begann im fernen Jahre 1957: Die Calwer Fußballer waren unterwegs in Richtung Süden und als sie



**Karl-Heinz Lehmann**

hörten, dass die Stuttgarter Kickers sich in Latsch aufhielten, wurde dort ein Freundschaftsspiel ausgetragen. Die Calwer verloren das Spiel, doch die Partnerschaft mit Latsch war geboren. Der Calwer Kassier des Fußballvereins Josef Sandner rührte in Deutschland die Werbetrommel für den Tourismus in Latsch. In den darauffolgenden Jahren tat sich einiges.

Foto: Günther Schöpf Karl-Heinz Lehmann als Bürgermeister in Calw und Heinrich Wielander als Bürgermeister in Latsch unterstützten die Partnerschaft nach Kräften. Im vorigen Jahr, beim Festakt zum 60. Jubiläum der Partnerschaft, trat Lehmann, der gemeinsam mit seiner Frau Heidi Ehrenbürger der Marktgemeinde Latsch ist, ans Rednerpult und erinnerte an den Start der für Latsch so positiven Partnerschaft. Immer hatte Lehmann ein offenes Ohr für die Latscher. Und half auch dort, wo Hilfe nötig war. So wurden Kleidersendungen und Deckentransporte nach Latsch organisiert, sogar bedürftige Studenten sind unterstützt worden. In der Gemeinde Latsch wird man sich gerne an Lehmann zurückerinnern und seine großen Verdienste für das Dorf und die Partnerschaft nie vergessen.

# Pflanzzeit gefeiert



Der biologische Gartenanbau in Latsch hat kürzlich wiederum das Pflanzzeit-Fest gefeiert. Beim Gartenanbau handelt es sich um eine Einrichtung der sozialen Dienste der Bezirksgemeinschaft Vinschgau. Seit mittlerweile 26 Jahren gibt es diese Einrichtung in Latsch. Seitdem werden hierbei psychisch kranke und schwache Menschen betreut. Klienten, Betreuer und zahlreiche Besucher feierten beim Pflanzzeit-Fest. Das Fest war bis 2009 ein fixer Bestandteil im Programm des biologischen Gartenanbaus. Nach einigen Jahren Pause fand es 2015 erstmals wieder statt. Das Motto

lautete: „Mit Menschen wachsen“. Die im Latscher Arbeitsrehabilitationszentrum des biologischen Gartenanbaus betreuten Menschen kümmerten sich gemeinsam mit ihren Betreuern um

einen reibungslosen Ablauf. Auch für Musik war gesorgt: Die Jazzband Haga Zussa sowie Andrew's Music Project aus Latsch sorgten für Unterhaltung.



Öffentliche Bibliothek Goldrain

## Sommerprogramm 2018

### Otfried Preußler Sommer für Kinder

12. Juli 2018 von 17 bis 19 Uhr  
**Die kleine Hexe**  
für Kinder von 4 bis 11 Jahren  
im Schulhof Goldrain



30. Juli 2018 von 17 bis 19 Uhr  
**Der kleine Wassermann**  
für Kinder von 4 bis 11 Jahren  
im Schulhof Goldrain

08. August 2018 um 18 Uhr  
**Kinderfilm**  
**Räuber Hotzenplotz**  
für Kinder von 4 bis 11 Jahren  
in der Bibliothek Goldrain



23. August 2018  
von 17 bis 19 Uhr  
**Das kleine Gespenst**  
für Kinder von 4 bis 11 Jahren  
im Schulhof Goldrain

### Sommerprogramm für Erwachsene

03. August 2018 um 20 Uhr  
**Filmabend**  
in der Bibliothek Goldrain

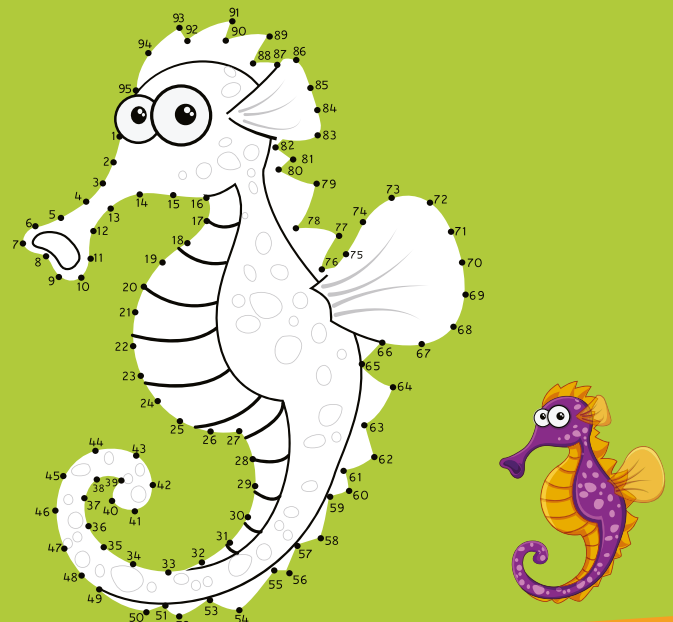
24. August 2018 um 20 Uhr  
**Bücherklatsch**  
„Des isch a guats Buach“  
für Erwachsene  
in der Bibliothek Goldrain



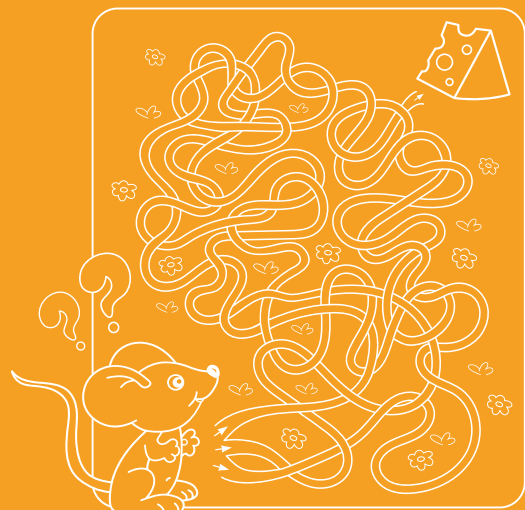
Bei schlechtem Wetter finden  
die Veranstaltungen in der Bibliothek statt.

# Die Kinder- seite

Schnapp dir einen Stift  
und folge den Zahlen!



hilf der armen Maus  
zum Käse!



# Rückblick auf eine tolle, wenn auch kurze Theatersaison

Am Donnerstag, 10.05.2018 war es mal wieder soweit, der Ausschuss der Volksbühne Latsch hat ihre Mitglieder zur Vollversammlung geladen. Dieser Einladung sind die Mitglieder auch fleißig gefolgt und so war der Probenraum gefüllt voller junger und alter Theaterbegeisterten, aber auch ein paar Ehrengästen, um gemeinsam auf eine tolle, intensive, wenn auch kurze Theatersaison zurückzublicken.

Neben dem Herzstück, dem jährlich inszenierten Theaterstück, ist es der Volksbühne Latsch auch immer ein Anliegen sich im Dorfgeschehen mit einzubringen. So wurde am 3. Adventssonntag bei der Adventswanderung von jungen Theater Spielern in vier Stationen die Weihnachtsgeschichte präsentiert und die begeistertsten Zuschauer auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Auf Anfrage des Tourismusvereins stellte eine Gruppe beim höchsten Weihnachtsmarkt der Alpen nach einer gemeinsamen Wanderung zur Lyfi-Alm die lebende Krippe dar, umrahmt mit weihnachtlichen Texten. Außerdem sorgte die Volksbühne Latsch



**v.l.n.r. Veronika Fliri, Martina Oberhofer, Andreas Telser, Petra Pedross, Ulrike Fleischmann und Karoline Pedross**

bei der Feier für die Hochzeitsjubiläpaare mit fünf Sketchen für Stimmung und regte die Lachmuskeln an. Höhepunkt war natürlich das Theaterstück „Die Balkonzene“, welches nach 3-monatiger Probezeit, wo gestellt, gefeilt und inszeniert wurde, bei fünf Aufführungen das Publikum zum Lachen brachte. Neben dem Rückblick war ein wichtiger Tagesordnungspunkt der Vollversammlung die Ehrung von vier besonders fleißigen Mitgliedern der Volksbühne Latsch zu 25 Jahre Theatertätigkeit. Mit Stolz durften die Obfrau der Volksbühne Latsch Karoline Pedross und die Bezirk-

sobfrau Veronika Fliri den vier Geehrten Andreas Telser, Martina Oberhofer, Petra Pedross und Ulrike Fleischmann die Urkunde überreichen und ihnen zu ihrer Theaterbegeisterung gratulieren. Abgeschlossen wurde die Vollversammlung mit einem Ausblick auf das nächste Theaterstück. Ihrer Tradition treu geblieben, alle fünf Jahre eine Tragödie zu spielen, wird die Volksbühne Latsch im Januar 2019 ein Stück auf die Bühne bringen, wo Personen mit unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Meinungen aufeinandertreffen.

## Leserbrief

### So nicht!

Vielen Dank an die 4 Mädels(richtig gelesen), die einen Kinderspielplatz für ihre eigenartige Freizeitgestaltung benutzen mussten und dann noch diesen Saustall hinterlassen haben. So geschehen in der Nacht von Samstag 9.6 auf Sonntag 10.6.

*Paul Mitterer*





zimmerei  
holzbau  
dachdecker

Zimmerei **POHL**  
des A. Pohl & Co. KG

Fax **0473 74 96 07**  
Mobil **335 63 700 60**  
Mail **info@pohl.it**

Industriezone 1/a  
39021 Latsch (BZ) [www.pohl.it](http://www.pohl.it)

## Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller  
St. Medardusweg 34  
39021 Tarsch/Latsch  
Tel. 329 3673703  
0473 623503



Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr  
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag



**BAU-  
UNTERNEHMEN  
LATSCH**  
G.M.B.H.

**Latsch**  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

• Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten  
• Produktion und Lieferung  
von Fertigbeton und Polystyrolbeton

# Bike-components TrailTrophy 2018 war voller Erfolg

Perfekte Bedingungen und fantastisches Wetter bildeten vom 25. bis 27. Mai 2018 die Rahmenbedingungen für die neunte Auflage der bike-components TrailTrophy Latsch 2018.

## Die Sieger

Nach 12 Stages setzten sich am Ende wie erwartet die Favoriten durch: Mit der Gesamtbestzeit von 34:42,00 Minuten siegte Stefan Peter aus der Schweiz (Wheeler – iXS Team) mit rund 25 Sekunden Vorsprung vor Christian Textor (GER/ MTB Siegerland/Fox Factory, 35:08,51 Min.), und dem Einheimischen Philip Walder (ITA/Level 9), der 35:30,76 Min. benötigte. Damit löste Stefan Peter als Sieger Philip Walder ab, der sich in den vergangenen drei Jahren durchgesetzt hatte. Und das trotz der Tatsache, dass Stefan Peter das erste Mal in Latsch am Start war. „Die Trails sind fantastisch und es hat einen Riesenspaß gemacht“, so Peter nach seinem Sieg. Das unterstrich auch Christian Textor, der ebenfalls in Latsch zum ersten Mal dabei war: „Es war schon sehr spannend, alle Stages auf Sicht zu fahren, ohne das Gelände zu kennen.“

Ihre Premiere in Latsch feierte auch Mirjam Kuhn (GER/Mikes Bikes), die sich in 43:25,03 Min. bei den Frauen durchsetzte. Damit hatte sie am Ende eine knappe Minute Vorsprung auf Andrea Wiederkehr (SUI/DMR Bikecorner/Knallfrösch), die 44:23,20 Min. benötigte. Knapp dahinter landete Anja Rohrer (SUI/bikeride.ch/Knallfrösch) in 44:28,82 Min. auf Platz drei.

Nachdem in den vergangenen beiden Jahren das Wetter jeweils am letzten Tag für Veränderungen im Ablauf gesorgt hatte, präsentierte sich der Vinschgau den über 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern diesmal drei Tage lang von seiner besten Seite. „Alle Stages und Trails waren in perfektem Zustand, vom Freitagnachmittag über den Nightride bis zu den beiden Highlight-Stages am Sonntag von der Tarscher Alm“, zeigten sich Werner Kiem vom Veranstalter ASV Latsch Raiffeisen und Thomas Schlecking (Bike Projects) als Organisator der TrailTrophy hochzufrieden.



## Spendenaktion

Im Rahmen einer Spendenaktion „Trailcare“ für den Erhalt und die Pflege der lokalen Trails kamen am Ende 2.026,20 Euro zusammen, die am Sonntag den „traildoctors“ übergeben wurden. Vor Ort präsentierten sich auch die Hauptsponsoren der TrailTrophy: Bike-Components, Fox Factory, Santa Cruz Bicycles und e\*thirteen waren vor Ort und leisteten zur Not erste Hilfe bei technischen Problemen.

## Ambassador Class

In der „Ambassador Class“ der Sponsoren belegten hinter Philip Walder zwei Fahrer von bike-components die Ränge zwei und drei: Christian Derkum in 37:03,27 Min. und Björn Feldmann in 37:04,88 Min. Bei den Frauen siegte Steffi Frankl (girlsridetoo) in 46:28,38 Min. vor ihren Teamkolleginnen Sabrina Rinner und Anja Schäfer.

Die Teamwertung der Ambassador Class ging an das Team Level 9 mit Philip Walder, Bennett Kaschub und Maximilian Babin. Platz zwei belegte das Team „bikecomponents 1“ mit Christian Derkum, Björn Feldmann und Amin el Boubsi vor dem Team „trailguide.net“ mit Peter Seidl, Claude Frautschi und Max-Cornelius Nuding.

## Rider Class

Die Ursprungsidee der TrailTrophy, nämlich einfach mal zu schauen, wer von zwei Freunden der Schnellere auf

dem Trail ist, setzten selbst die Top-Fahrer in die Tat um. So etwa Marcel Rieder (GER/Fox Factory), der im „Privatduell“ mit Marc Oppermann (GER/Fox Factory) am Ende knapp fünf Sekunden Vorsprung hatte und damit Platz drei in der Rider Class belegte.

## Master Class Men

Sieger der Master Class Men wurde in 36:07,63 Min. Adrian Vesenbeckh (GER/Flowtrail Stromberg/Ibis meets Specialized) vor Nicolas Siedl (AUT) in 37:24,13 Min. und Manfred Morokutti (AUT), der 38:14,38 Min. benötigte.

## Super Masters Men

In der Super Masters Men siegte am Ende Wilfred van den Haterd (NED/GIANT Germany) in 37:56,55 Min. vor Wilhelm Stricker (ITA/SC Meran Zorzi Kältechnik/team hardimitzn), der 40:24,85 Min. benötigte und André Fritzenschaft (GER/HSB Heidenheim/trollwheels.de/Velo Radsport) in 41:06,15 Min.

## Teamwertung

Die Teamwertung bei den Frauen sicherte sich das Team „Knallfrösch“ aus der Schweiz mit Andrea Wiederkehr, Anja Rohrer und Andrea Kiser. Auf Platz zwei landete das „Team Mikes Bikes Pivot“ mit Alexa Hüni, Jennifer Gothe und Claire Fiebig. Platz drei ging an das Team „Kanaloma“ mit Nadia Sommer, Carol Niederberger und Janina Meschini. Bei den Männern setzte sich das Team der Top-Fahrer von „Fox Factory“ mit Christian Textor, Marcel Rieder und Marc Oppermann durch. Die Drei hatten am Ende rund zweieinhalb Minuten Vorsprung auf das „team hardimitzn“ mit Michael Margesin, David Luiprecht und Stefan Laimer. Platz drei ging an das Team „Seikelers 1“ mit Stefan Peter, Claudio Negro und Ronny Caduff. Alle Ergebnisse der bike-components TrailTrophy Latsch gibt es auf der Seite des Zeitmess-Partners SPORTident: <https://timing.sportident.com/de/results/2018/trailtrophy-latsch>

Der nächste Stopp der bike-components TrailTrophy ist in drei Wochen in Breitebrunn/Erzgebirge (GER) am 16./17.06.2018.

Vinschgau Cup: Auch Köln und Klagenfurt starten

## Renommierte Mannschaften nehmen im August am Eishockeyturnier in Latsch teil

Einer der ruhmreichsten Eishockey-Clubs Europas und Österreichs Rekordmeister haben ihr Teilnahme am Vinschgau Cup 2018 bestätigt: Neben dem Co-Ausrichter ERC Ingolstadt werden auch die Kölner Haie und der EC-KAC aus Klagenfurt zur Saisonvorbereitung ins Südtiroler Feriengebiet Latsch-Martelltal kommen. Wer als vierte Mannschaft zum Turnier (24.-26. August) im Latscher IceForum antritt, wird noch bekanntgegeben.

### Kölner Haie

Die Kölner Haie gehören zu den ruhmreichsten Eishockeyclubs Europas. Acht deutsche Meisterschaften, ein Pokalsieg und zwei internationale Titel schmücken den Briefkopf. Große Namen wie Sergei Berezin, Peppi Heiß, Udo Kießling, Uwe Krupp oder zuletzt Christian Ehrhoff liefen im Hai-Trikot auf. Der aktuelle Kader wartet auf mit Ligagrößen wie Torwart Gustaf Wesslau oder auch den deutschen Nationalspielern Moritz Müller, Marcel Müller, Felix Schütz und Sebastian Uvira. Kölns Sportdirektor Mark Mahon reist mit seinem Team sogar schon einige Tage vorher an: "Wir freuen uns über die Einladung aus Ingolstadt zu diesem Turnier. Die Reise ist eine tolle Gelegenheit für unsere neue Mannschaft, nicht nur aus sportlicher Sicht, sondern auch als Team-Building-Maßnahme."

### EC-KAC

Das Klagenfurter Eishockey besitzt Strahlkraft über die Landesgrenzen hinaus. In der über 100-jährigen Vereinsgeschichte reckten die Rotjacken 30 Mal die Landesmeistertrophäe empor. Auf internationaler Bühne drangen die Kärntner 1969 sogar ins Finale des Europapokals vor. Der EC-



Fotos: ©mpfrics

KAC gehört heute konstant zu den besten Mannschaften der multinationalen Erste Bank Eishockey Liga (EBEL). Klagenfurt vollzieht nach dem Viertelfinal-Aus gegen den späteren Meister HC Bozen in diesem Sommer einen Kader-Umbau. Schlüsselspieler im Kader des neuen Cheftrainers Petri Matikainen sind beispielsweise die österreichischen Nationalspieler Steven Strong, Tommy Koch und Johannes Bischofberger.

Statement Oliver Piloni (General Manager EC-KAC): „Wir freuen uns auf die Teilnahme am Vinschgau Cup, der sich in den beiden vergangenen Jahren den Ruf als sportlich hochwertiges und gut organisiertes Pre-Season-Turnier erarbeitet hat. Drei Wochen vor dem Start in die Erste Bank Eishockey Liga wird der Vinschgau Cup eine ideale Standortbestimmung gegen internationale Konkurrenz für uns sein.“

### Vinschgau Cup

Der Vinschgau Cup feierte 2016 Premiere. Der ERC Ingolstadt setzte sich damals

gegen die Black Wings Linz (Österreich) und die Langnau Tigers (Schweiz) durch. In der zweiten Auflage gewann der schwedische Starter Färjestad BK den Pokal vor Linz und Ingolstadt. Das Turnier zeichnet sich durch erstklassiges Vorbereitungseishockey und seinen familiären Charakter aus. Austragungsort ist das IceForum Latsch mit rund 500 Zuschauerplätzen. Der Vinschgau Cup 2018 findet vom 24.-26. August statt und wird erstmals mit vier Mannschaften ausgetragen.

### Spielplan

- FR, 24.08.2018 - Halbfinale 1: ERC Ingolstadt – Team A
- SA, 25.08.2018 - Halbfinale 2: Kölner Haie – Team B
- SO, 26.08.2018 - Spiel um Platz 3 und Finale

### Tickets

Tickets für alle vier Partien sind an der Abendkasse des Vinschgau Cups erhältlich. Weitere Informationen hierzu folgen.



# Orchideenspendenaktion für die UNICEF in Latsch



Am 21. April organisierte das Jugendcafé Chillout Latsch mit einigen fleißigen Jugendlichen und in Zusammenarbeit mit der UNICEF Italien eine Orchideenspendenaktion. Heuer fand die Spendenaktion am Samstagvormittag von 08:30 bis 12 Uhr auf den Lacusplatz statt. Für eine Spende von 15 Euro erhielt man eine Orchidee, man konnte aber auch einen Geldbetrag nach Wahl Spenden um die UNICEF zu unterstützen. Jähr-

lich initiiert die UNICEF diese Orchideenaktion mit Freiwilligen aus ganz Italien. Nun schon seit acht Jahren engagieren sich die Jugendlichen des Chillout für Wohltätige Zwecke, zuerst für die Anlaids Stiftung und nun seit drei Jahren auch für die UNICEF. Die eingenommenen Spenden werden verwendet um Kindern und Mütter in Notsituationen und Krisengebieten zu helfen. Vielen Dank an alle Helfer und Spender!

## Achtung



Mitteilung an die Jugendlichen:  
Seit 01.06.18 neue Öffnungszeiten im Jugendtreff **Check In** Goldrain. Die Öffnungszeit am Freitag wird um eine Stunde reduziert.

### Neue Öffnungszeiten im Check In:

Di. 19 – 21 Uhr  
Fr. 14 – 17 Uhr



Dienstag 03. Juli  
Mittwoch 04. Juli  
Donnerstag 05. Juli  
Freitag 06. Juli  
Samstag 07. Juli

Dienstag 24. Juli  
Mittwoch 25. Juli  
Donnerstag 26. Juli  
Freitag 27. Juli  
Samstag 28. Juli

Dienstag 21. August  
Mittwoch 22. August  
Donnerstag 23. August  
Freitag 24. August  
Samstag 25. August

Dienstag 28. August  
Mittwoch 29. August  
Donnerstag 30. August  
Freitag 31. August

**Blaue Woche**  
30. Juli bis 03. August

**Actionweek**  
06. bis 10. August

**Sommerpause**

**Treff geschlossen**

17. bis 21. Juli & 14. bis 18. August

**Chillout Schwimmwoche**  
09. bis 13. Juli

### Öffnungszeiten

Di. 16.00 - 19:00 Uhr  
Mi. 15.00 - 19.00 Uhr  
Do. 16.00 - 20.00 Uhr  
Fr. 16.00 - 21.00 Uhr  
Sa. 14.00 - 21.00 Uhr

Phone Christian: 388 78 85 077  
Marktstr. 8, 39021 Latsch  
latsch@jugendtreff.bz



# Aus der Gemeinde

## Gemeindeausschusssitzung vom 31.05.2018

### **Beauftragung der Firma Ekla GmbH aus Salurn mit der Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten auf dem Sportplatz von Morter**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Ekla GmbH aus Salurn mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten auf dem Sportplatz von Morter zum Preis von 3.360,00 € zuzügl. MwSt. Insgesamt also 4.099,20 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Beauftragung der Firma Wieser KG aus Schlanders mit der Lieferung und Montage eines Sicherheitszauns beim Friedhof Goldrain**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Wieser KG aus Schlanders mit der Lieferung und Montage eines Sicherheitszauns beim Friedhof Goldrain zum Preis von 3.071,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 3.746,62 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Umbau und Erweiterung Kindergarten Latsch - Einrichtung - Beauftragung des Dr. Arch. Ing. Erich Theiner aus Tirol mit der Überprüfung des Ausführungsprojektes Einrichtung Kindergarten Latsch**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Herrn Dr. Arch. Ing. Erich Theiner aus Tirol mittels Direktauftrag mit der Überprüfung des Einrichtungsprojektes Kindergarten Latsch zum Preis von 2.800,00 €, zuzügl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22% insgesamt also 3.552,64 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Beauftragung der Firma Signal System GmbH aus Bozen mit der Lieferung von Leitplanken für die Örtlichkeit "Vorhöfe"**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Signal System GmbH aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage von 48 Laufmetern Leitplanken mit Zubehör für die Örtlichkeit „Vorhöfe“ zum Preis von 3.471,10 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 4.234,74 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Bau der Infrastrukturen in der Erweiterungszone "Gsaler" in Goldrain - definitiver Zuschlag der Arbeiten - Fa.Mair Josef & Co. KG aus Prad**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Niederschrift der Wettbewerbsbehörde vom 31.05.2018, mit welcher der provisorische Zuschlag für die Durchführung der Arbeiten für den Bau der Infrastrukturen in der Erweiterungszone „Gsaler“ in Goldrain erteilt wurde, zu genehmigen. Der Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad wird der definitive Zuschlag für die Durchführung der Arbeiten, vorbehaltlich der positiven Überprüfung der allgemeinen Anforderungen und der beruflichen Eignungen laut Art. 80 des G.v.D. Nr. 50/2016 sowie den sonstigen einschlägigen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen, zum Vergabebetrag von 322.323,89 € (inkl. Sicherheitskosten von 8.995,10 €), zuzüglich MwSt. 10 %, insgesamt also 354.556,28 € erteilt. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

## Gemeindeausschusssitzung vom 24.05.2018

### **Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den ASV Latsch für die Abhaltung der Mountainbike-Veranstaltung "Trail-Trophy" 2018**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem ASV Latsch einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 2.500,00 € für die Mountainbike- "Trail-Trophy" 2018 zu gewähren und zu liquidieren.

### **Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den ASV Latsch für die Durchführung der Schneeräumung auf dem Kunstrasenplatz im Winter 2015-2018**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem ASV Latsch einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 560,00 € für die Durchführung der Schneeräumung auf dem Kunstrasenplatz im Winter der Jahre 2015-2018 zu gewähren und zu liquidieren.

### **Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den ASV Latsch für die Instandsetzung der Sand-Tennisplätze**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem ASV Latsch einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 1.000,00 € für die Instandsetzung der Sand-Tennisplätze zu gewähren und zu liquidieren.

## Gemeindeausschusssitzung vom 14.05.2018

### **Beauftragung der Firma Pohl + Partner GmbH aus Latsch mit der Erhebung des Straßennetzes im Gemeindegebiet von Latsch**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Pohl + Partner GmbH aus Latsch mit der Erhebung des Straßennetzes im Gemeindegebiet von Latsch zum Preis von 15.000,00 €, zuzügl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt also 19.032,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Asphaltierungsarbeiten 2017 - 2. Baulos, auf verschiedenen Gemeindestrassen im Gemeindegebiet von Latsch - Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen, Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Asphaltierungsarbeiten 2017 - 2. Baulos auf verschiedenen Gemeindestrassen im Gemeindegebiet von Latsch mit einem Kostenvoranschlag von 107.397,17 € (inklusive Sicherheitskosten von 3.400,00 €), zuzüglich MwSt. 22 %, insgesamt 131.024,55 € zu genehmigen und wie folgt auszuschreiben:

- Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung gemäß Art. 26 und Art. 27 des L.G. Nr. 16/2015.
- Zuschlagskriterium: nach Aufmaß aufgrund des günstigsten Angebots nach L.G. Nr. 16/2015 Artikel 33 und nach Art. 95 des G.v.D. Nr. 50/2016, anhand des „wirtschaftlichen Angebots“ durch Abschlag auf das der Ausschreibung zugrunde gelegte Preisverzeichnis.

### **Errichtung einer Kleinkläranlage für die Ortschaft St. Martin im Kofel - 1. Baulos (Erneuerung der bestehenden Hauptleitung für Schmutzwasser von der Bergstation bis zur Kläranlage mit Strom- und Trinkwasseranschluss und Bau einer Kläranlage) - Genehmigung der Kostenschätzung**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die von Herrn Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch ausgearbeitete Kostenschätzung in Höhe von 444.971,10 €, zuzügl. MwSt. 10% und zuzügl. technische Spesen, insgesamt 554.579,81 € für die Arbeiten zur Errichtung einer Kleinkläranlage für die Ortschaft St. Martin im Kofel - 1. Baulos (Erneuerung der bestehenden Hauptleitung für Schmutzwasser von der Bergstation bis zur Kläranlage mit Strom- und Trinkwasseranschluss und Bau einer Kläranlage), sowie die vorgelegten Projektunterlagen zu genehmigen.

### **Beauftragung der Firma Tappeiner Müllentsorgung aus Schlanders mit dem Abtransport und der Verarbeitung des Rasenschnitts der Gemeinde im Jahr 2018**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Tappeiner Müllentsorgung aus Schlanders mittels Direktauftrag mit dem Abtransport und der Verarbeitung des Rasenschnitts der Gemeinde im Jahr 2018 zum Preis von 7.175,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 8.754,00 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

### **Gewährung und Liquidierung eines Kapitalbeitrages für Investitionen an das Bildungshaus Schloss Goldrain**

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Bildungshaus Schloss Goldrain den Beitrag von 298.000,00 € zur Finanzierung diverser Instandhaltungsarbeiten zu gewähren und zu liquidieren. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

# Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Mai 2018

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2018 / 29 / 07.05.2018 2018-46-0	Planungsbüro Pohl Sitz: Hauptstrasse 60 39021 Latsch	Änderung der Zweckbestimmung - Umwidmung von Dienstleistung (Büro) in Wohnung	B.p. 715 M.A./P.M. 14 K.G Hauptstrasse 43 Latsch	
2018 / 30 / 08.05.2018 2017-142-0	Alexander Michaela geb. 25.11.1955 in Meran (BZ)	Bauliche Umgestaltung und energetische Sanierungsmaßnahmen - Kubaturerweiterung und Errichtung eines Wintergartens (Art.127, Abs. 2 und 3 des L.G. Nr.13 vom 11.08.1997) und von überdachten Parkplätzen als Zubehör	B.p. 537 K.G Latsch G.p. 1028/19 K.G Latsch	O. Furter Weg 11
2018 / 31 / 09.05.2018 2016-152-1	Hotel Paradies des Pirhofer Georg & Co KG Sitz: Quellenweg 12 39021 Latsch	1. Varianteprojekt zur qualitativen Erweiterung für die Errichtung eines Saunagebäudes mit Solepool, südöstlich der bestehenden Hotelanlage laut LG Nr.13 vom 11.08.1997	B.p. 457/1 K.G Latsch B.p. 457/3 K.G Latsch	Quellenweg 12
2018 / 32 / 10.05.2018 2017-118-1	Hotel Paradies des Pirhofer Georg & Co KG Sitz: Quellenweg 12 39021 Latsch	1. Varianteprojekt zur qualitativen und quantitativen Erweiterung des bestehenden Beherbergungsbetriebes	B.p. 457/1 K.G Latsch B.p. 457/3 K.G Latsch G.p. 1861/1 K.G Latsch	Quellenweg 12
2018 / 33 / 10.05.2018 2017-118-2	Hotel Paradies des Pirhofer Georg & Co KG Sitz: Quellenweg 12 39021 Latsch	2. Varianteprojekt zur qualitativen und quantitativen Erweiterung des bestehenden Beherbergungsbetriebes	B.p. 457/1 K.G Latsch B.p. 457/3 K.G Latsch G.p. 1861/1 K.G Latsch	Quellenweg 12
2018 / 34 / 11.05.2018 2017-164-0	Kerschbaumer Erwin Martin geb. 06.08.1953 in Meran (BZ) Kerschbaumer Gerd geb. 04.06.1986 in Meran (BZ)	Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Errichtung einer Wohnung und Errichtung einer Wohnung mit Garage als Zubehör	B.p. 174 K.G Tarsch G.p. 530/1 K.G Tarsch	Tarsch Obermühlweg 27
2018 / 35 / 14.05.2018 2017-213-0	Sachsälber Andreas geb. 29.05.1987 in Meran (BZ) Sachsälber Thomas geb. 03.06.1984 in Meran (BZ)	Energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses	B.p. 418 K.G Latsch B.p. 798 K.G Latsch	Etschweg 1
2018 / 36 / 15.05.2018 2017-220-0	Kaserer Erika geb. 21.08.1973 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Mistlege mit Jauchegrube	G.p. 346 K.G St. Martin am Vorberg	
2018 / 37 / 23.05.2018 2018-17-0	Jennewein Verena geb. 24.11.1992 in Schlanders (BZ) Tumler Roman geb. 03.09.1988 in Locarno (I)	Errichtung einer neuen Wohneinheit als Erstwohnung auf dem Baulos GW0 7 der Erweiterungszone "Grafwiesen"	G.p. 1016/15 K.G Latsch	
2018 / 38 / 30.05.2018 2011-53-2	Rizzi Florian geb. 19.06.1986 in Schlanders (BZ)	1. Variante zum Neubau Hofstelle Tappeinerhof	G.p. 540/1 K.G Latsch	Plafatweg

## Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2018 / 2369 / 02.05.2018 2018-57-0	Tscholl Peter geb. 02.03.1958 in Schlanders (BZ)	Sanierung des bestehenden Bienenstandes	G.p. 1378/1 K.G Latsch	
2018 / 2370 / 02.05.2018 2018-58-0	Auer Sieglinda Frieda geb. 01.12.1945 in Latsch (BZ)	Sanierung der bestehenden Balkone	B.p. 96 K.G Goldrain	Goldrain Vinschgauerstrasse 47
2018 / 2371 / 07.05.2018 2018-59-0	Gamper Michael geb. 15.05.1972 in Schlanders (BZ)	Austausch der Terrassentür mit Fensterelement	B.p. 807 K.G Latsch	Badweg 12
2018 / 2372 / 08.05.2018 2018-60-0	Thöni Christine geb. 25.04.1990 in Meran (BZ)	Austausch der Dachfenster und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	B.p. 536 K.G Latsch	Hofgasse 20
2018 / 2373 / 14.05.2018 2018-61-0	Weiss Simone geb. 03.10.1979 in Schlanders (BZ)	Errichten eines Sichtschutzes aus Verbundglas / Milchglas	B.p. 849 K.G Latsch	Bleibichl 6
2018 / 2374 / 23.05.2018 2018-71-0	Pircher Werner geb. 27.03.1962 in Schlanders (BZ)	Austausch der Haustür	B.p. 130 K.G Goldrain	Goldrain Vinschgauerstrasse 1
2018 / 2375 / 30.05.2018 2018-72-0	Kaserer Roman geb. 07.04.1987 in Schlanders (BZ)	Sanierung von bestehenden Wiesenwegen	G.p. 110 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 74 K.G St. Martin am Vorberg	
2018 / 2376 / 30.05.2018 2018-73-0	Paulmichl Helga geb. 22.04.1971 in Meran (BZ)	Errichtung bzw. Anbringung einer Pergolamarkise	B.p. 651 B.E./sub 2 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	Vermoiweg 5
2018 / 2377 / 30.05.2018 2018-74-0	Kircher Josef geb. 30.06.1955 in Mals (BZ) Kircher Sandra geb. 29.01.1981 in Meran (BZ) Stricker Dagmar geb. 01.05.1957 in Latsch (BZ)	Austausch Heizkessel und Einbau Pelletsofen	B.p. 552/1 K.G Latsch	Vermoiweg 24 Vermoiweg 24/A
2018 / 2378 / 30.05.2018 2018-75-0	Dell'Agnolo Karl geb. 04.10.1955 in Latsch (BZ)	Austausch der Fenster	B.p. 359 K.G Tarsch	
2018 / 2379 / 30.05.2018 2018-76-0	Kerschbaumer Karl Josef geb. 19.06.1952 in Latsch (BZ)	Erneuerung der bestehenden Kamine	B.p. 330 K.G Latsch	Quellenweg 3



*Ich wurde geboren...*

**Keine Geburten  
bis 03. Juni 2018**

## Sommeröffnungszeiten der Bibliotheken

<b>Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633</b>	<b>Montag:</b> 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr <b>Dienstag:</b> 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr <b>Mittwoch:</b> geschlossen <b>Donnerstag:</b> 09.00 - 11.00 Uhr <b>Freitag:</b> 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
<b>Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025</b>	<b>Dienstag:</b> 18.00 - 20.00 Uhr <b>Freitag:</b> 18.00 - 20.00 Uhr <b>Samstag:</b> 10.00 - 11.00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953</b>	<b>Dienstag:</b> 17.00 - 20.00 Uhr <b>Freitag:</b> 17.00 - 20.00 Uhr
<b>Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126</b>	<b>Donnerstag:</b> 18.00 - 20.00 Uhr

## Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister <b>FISCHER HELMUT</b> Finanzen und Vermögen – Urbanistik – Bauwesen – Bilanz – Lizenzen – Öffentliche Veranstaltungen – Steuern und Gebühren – Personal – Zivilschutz – Feuerwehr – Öffentliche Sicherheit – Polizei – Fraktionsverwaltungen – Senioren – Altersheim – Energie – SGW	<b>Freitag</b>	11:00 - 12:30 Uhr
	<b>Handy:</b> 335/1050307 <b>E-Mail:</b> helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Vize – Bürgermeisterin <b>Platzer Sonja</b> Familie – Soziales – geförderter Wohnbau – Kinderhort – Sanität – Sport und Sportstätten – Jugend – Freizeit  <b>Sprechstunde für Jugendliche jeden Mittwoch von 18:00 - 18:30 Uhr im Chillout Café!</b>	<b>Montag</b>	10:00 - 12:30 Uhr
	<b>Handy:</b> 329/9394086 <b>E-Mail:</b> sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent <b>Dalla Barba Mauro</b> Kultur und Denkmäler – Bildung – Kindergärten – Schulen – Vereinshäuser – Bibliotheken – Vereine und Verbände – Gemeindezeitung – Kinderspielplätze	<b>Donnerstag</b>	10:00 - 12:30 Uhr
	<b>Handy:</b> 345/2640680 <b>E-Mail:</b> mauro.dallabarba@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin <b>Kofler Andrea Martha</b> Wirtschaft – Tourismus – Handwerk und Industrie – Gewerbe – Gastbetriebe – Handel – Umwelt – Land, Natur und Umweltschutz – Abfall – Recyclinghof	<b>Dienstag</b>	10:00 - 12:30 Uhr
	<b>Handy:</b> 335/6243103 <b>E-Mail:</b> andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent <b>Zagler Robert</b> Öffentliche Arbeiten – Straßen – Bauhof – Friedhöfe – Verkehr – Schneeräumung – Infrastrukturen – Transport – Seilbahn St. Martin – Fraktion St. Martin im Kofel – Landwirtschaft/ Forstwirtschaft – Nationalpark	<b>Mittwoch</b>	10:00 - 12:30 Uhr
	<b>Handy:</b> 349/2568425 <b>E-Mail:</b> robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it	

InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

### REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der  
**03. Juli 2018**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

**infoforum.latsch@gmail.com oder an  
den Tourismusverein Latsch**

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Vinschger Medien GmbH –  
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93  
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

**Druckerei:** Kofel Druck

**Adresse:** Grublstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes: Josef Laner

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Grafik und Layout:** Manuel Platzgummer

### Im Gedenken an

**FORCHER Antonia  
verehel. FUCHS**  
08.05.2018 - Latsch

**KIEM Erich**  
15.05.2018 - Goldrain

**HOFER Elisabeth  
verehel. DIETL**  
03.06.2018 - Latsch

### GRÜNE NUMMERN ALPERIA ENERGY - Bereich Strom

**Kundenservice:** 800 110 055  
**Störungsdienst:** 800 550 522

# alperia

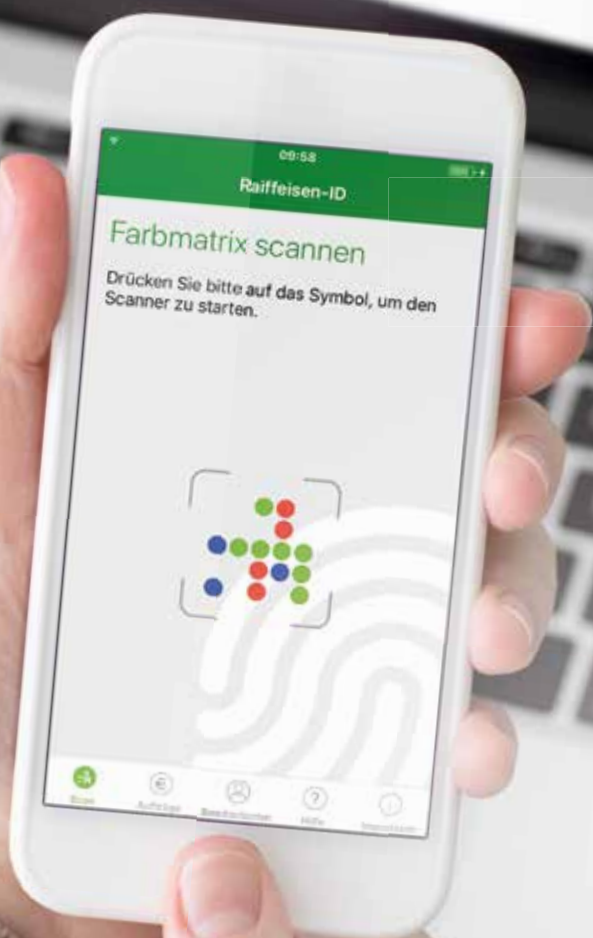
### Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113  
 Bauamt: 0473 623178  
 Meldeamt: 0473 623917  
 Sekretariat: 0473 720607  
 Buchhaltung: 0473 720584  
 Steueramt: 0473 720585  
 Gemeindepolizei: 0473 720606  
 Lizenzamt: 0473 720605



# Bankgeschäfte im **Raiffeisen Online Banking** erledigen.

Reden wir drüber.



Eine gute Bank ist nicht nur vor Ort für ihre Kunden da, sondern überall, weltweit, und das rund um die Uhr. Ob PC, Tablet oder Smartphone – Raiffeisen Online Banking oder die Raiffeisen-App machen es möglich. Reden wir drüber. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Meine Bank